

Stellungnahme der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2020

Das Corona-Virus hält die ganze Welt im Atem. Da macht natürlich die Gemeinde Heinersreuth keine Ausnahme. Wir müssen mit notwendigen Einschränkungen leben und niemand weiß, ob und wann wir wieder zur Normalität zurückkehren können.

Soll das Leben, auch das gemeindliche, weiter gehen, braucht die Gemeinde einen Haushalt. Allerdings wissen wir alle, es würde einem Wunder gleichen, wenn die Zahlen realisiert würden.

Allerdings befinden wir uns nicht im Unsicherheitszustand, ob die Aufsichtsbehörde zustimmt. Da dieser Haushalt nicht mit Krediten finanziert wird, wird er lediglich angezeigt und eine Kreditgenehmigung entfällt, da keiner eingeplant ist.

Eine möglichst frühe Haushaltsverabschiedung im Jahr halten wir trotzdem für richtig. Streng nach Vorschrift, müsste ja der Haushalt 2020 bereits im letzten Jahr verabschiedet werden.

Bereits bevor uns Corona mit voller Wucht erwischte, hielten wir die Ansätze bei der Gewerbesteuer und auch der Einkommenssteuer viel zu optimistisch. Auch ohne die Krise trübte sich die Konjunktur bereits ein.

Schuldenabbau ist immer löblich, wenn dabei unaufschiebbare Investitionen nicht zu kurz kommen.

Wir haben jetzt die Situation, dass mehrere dringliche Aufgaben gleichzeitig anstehen. Es sind zu nennen die weitere Sanierung unserer Wasserleitungen, Straßensanierungen, Feuerwehrausstattung, Sanierung der Sporthalle, Schutzmaßnahmen gegen Starkregen usw. An Isek wollen wir gar nicht denken. Die gesammelten Wünsche erfordern zusätzlich mehrere Millionen.

Wir unterstützen natürlich die Anschaffung eines LF 20 für die Heinersreuther Feuerwehr.

Endlich beginnt auch das Projekt Neubau Krippe/Offene Ganztageschule. Wir freuen uns, wenn die Initiative aus unseren Reihen umgesetzt wird.

Sicher jetzt besonders mit einem dicken Fragezeichen versehen, aber wir behalten die Sanierung der Sporthalle im Blick, auch die Option 4-Bahnen-Kegelanlage.

Wir stimmen den Haushalt mit Stellenplan und Investitionsplan zu.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter*innen der Gemeinde und allen, die ehrenamtlich zum Allgemeinwohl beitragen.

Herzlichen Dank allen, die in Ihrem Beruf momentan weit mehr als ihre Pflicht tun. Dank auch allen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Alle Bewohner*innen bitten wir, halten Sie sich streng an die geltenden Vorschriften.